

konstruktion von elf Wohnungen schon einiges erreicht worden. Wir werden weitere Wohnungen in unseren alten Bauernwirtschaften modernisieren, die Trinkwasserversorgung vervollkommen und andere wichtige Dinge anpacken, die das Leben auf dem Land, auch für unsere Jugend, noch schöner machen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Am Vorabend des Parteitages haben wir unsere Gedanken zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes gemacht. Ausgehend von den höheren Anforderungen, wollen wir die Tierproduktion umfassend intensivieren. Es geht uns darum, die Leistungen je Tier in allen Ställen weiter zu erhöhen, den Aufwand, vor allem an Futter, zu senken. Unsere Verpflichtung ist, den Jahresplan um mindestens 3000 Dezitonnen Milch und 100 Dezitonnen Schlachtvieh zu überbieten.

Wir rufen alle Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Tierproduktion auf, in Auswertung des XI. Parteitages neue Initiativen zur Erfüllung und Überbietung des Planes zu entwickeln. Ich möchte euch versichern, unsere Genossenschaftsbauern werden alles tun, die Beschlüsse des XI. Parteitages gut zu erfüllen. Darauf unser Bauernwort! (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER GÜNTHER KLEIBER: Das Wort hat nun Genosse Dr. Wolfgang Hoffmann, Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Cottbus.

OMR DR. Wolfgang Hoffmann, *Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Cottbus*: Lieber Genosse Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen! Die erfolgreiche Bilanz im Bericht des Zentralkomitees, der vom Genossen Erich Honecker erstattet wurde, hat mich tief beeindruckt. Mich begeistert die großartige Aufgabenstellung für die vor uns liegende Periode der Arbeit.

Ich versichere, daß wir unsere Kräfte nicht schonen werden, wenn es darum geht, die neuen, höheren Aufgaben und Anforderungen an die Mitarbeiter der Gesundheits- und Sozialeinrichtungen der DDR in Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages unter allen Bedingungen in Ehren zu erfüllen.

Im Gegensatz zu den Ländern des Kapitals, in denen die imperialistische Hochrüstungspolitik katastrophalen Sozialabbau und eine Reduzierung medizinischer Leistungen zur Folge hat, führt die erfolgreiche Politik unserer Partei zu ständig wachsender Leistungsfähigkeit des Gesundheits- und Sozialwesens.

Wir spüren täglich, daß der Schutz der Gesundheit der Bürger und die Sorge um ihr Wohlbefinden vordringliches Anliegen der ganzen Gesellschaft und gewichtiger Bestandteil der Sozialpolitik der Partei sind. Die auf das Wohl des Volkes, auf soziale Sicherheit und Geborgenheit gerichtete Politik der Partei findet in ganz unmittelbarer Weise in der medizinischen und sozialen Betreuung ihren Ausdruck. Dem entsprechen die ständig wachsenden Aufwendungen für diesen gesellschaftlichen Bereich.